

Umweltforschungsplan

des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

Beratungshilfe für den Umweltschutz in der Ukraine

Förderkennzeichen (UFOPLAN) 201 19 102

Möglichkeiten der Förderung von umweltorientierter Unternehmensführung
in der Ukraine durch Partnerschaften von Unternehmen der Zielregion
mit deutschen Unternehmen

- Kurzfassung -

von

Dr. Hettler & Partner - Consulting GUS

Dipl.-Ing. Elmar Baumann

Dr.-Ing. Volker Hettler

IM AUFTRAG
DES UMWELTBUNDESAMTES

Dezember 2001

Berichts-Kennblatt

1. Berichtsnummer UBA-FB	2.	3.
4. Titel des Berichts Möglichkeiten der Förderung von umweltorientierter Unternehmensführung in der Ukraine durch Partnerschaften von Unternehmen der Zielregion mit deutschen Unternehmen - Kurzfassung -		
5. Autor(en), Name(n), Vorname(n) Baumann, Elmar Hettler, Volker		8. Abschlussdatum 23.12.01
6. Durchführende Institution (Name, Anschrift) Dr. Hettler & Partner Volmerstr. 7B 12489 Berlin		9. Veröffentlichungsdatum 23.12.01
		10. UFOPLAN-Nr. 201 19 102
		11. Seitenzahl 10 (Kurzfassung)
		12. Literaturangaben 3
7. Fördernde Institution (Name, Anschrift) Umweltbundesamt Postfach 33 00 22 14191 Berlin		13. Tabellen und Diagramme 3
		14. Abbildungen
15. Zusätzliche Angaben Hinweis auf verfügbare Berichte		
16. Zusammenfassung Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes stellen in den Transformationsstaaten einen besonders effizienten Weg zur Verbesserung der Umweltsituation dar. Für die Ukraine werden Möglichkeiten der Förderung von umweltorientierter Unternehmensführung entwickelt. Ein Länderbericht dokumentiert die aktuelle Umweltsituation, gesetzliche Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen. Zum Know-How-Transfer im Bereich Umweltmanagement werden Partnerschaften zwischen deutschen und ukrainischen Unternehmen initiiert; die Auswahl der Unternehmen reflektiert die im Länderbericht herausgearbeiteten Prioritäten. In den ukrainischen Partnerunternehmen muss das Verständnis für Umweltmanagement von Grund auf etabliert werden. Die Bestandsaufnahme der Betriebe im Zielland unter Umweltgesichtspunkten ist die Grundlage für die Formulierung zeitlich abgestufter Umweltziele. Die weitere Entwicklung der Unternehmenspartnerschaften wird dargestellt, ebenso die kritische Reflexion der Projektergebnisse im Rahmen des abschließenden Workshops in Berlin. Für die Fortsetzung des Projektes werden die Einbindung fortgeschrittener Unternehmen aus EU-Beitrittsländern eruiert und Projektziele sowie Mittel zur Umsetzung festgelegt.		
17. Schlagwörter Ukraine, umweltorientierte Unternehmensführung, Umweltmanagementsystem, Unternehmenspartnerschaft, Öko-Audit, EMAS, DIN EN ISO 14001		
18. Preis 86.447,30 DM	19.	20.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Länderbericht	4
3. Unternehmenspartnerschaften.....	5
4. Workshop.....	8
5. Fortsetzung	8
6. Anmerkung / Kontakt	9

1. Einleitung

Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes stellen in den Transformationsstaaten einen besonders effizienten Weg zur Verbesserung der Umweltsituation dar. Das bei deutschen Unternehmen vorhandene Wissen zur gewinnbringenden Anwendung von Umweltmanagementsystemen wird branchenbezogen an ukrainische Partnerunternehmen transferiert und nutzbar gemacht. Dieser Know-How-Transfer soll auch dazu beitragen, Wettbewerbsverzerrungen aufgrund unterschiedlicher Umweltstandards in Deutschland und der Ukraine entgegenzuwirken.

2. Länderbericht

Die ökologische Situation der Ukraine kann als krisenhaft bezeichnet werden. Die intensive Nutzung der Ressourcen, ineffektive und veraltete Technologien sowie fehlende Umweltschutzmassnahmen führen zu einer im internationalen Vergleich sehr hohen Belastung der Umwelt. Nennenswert sind der hohe spezifische Energie- und Trinkwasserverbrauch, die Luftemissionen, die Belastung des Bodens, die mangelhafte Abwasserbehandlung und die ungeordnete Abfallwirtschaft. Die Bereitstellung einwandfreien Trinkwassers gilt als kritisch. Hinzu kommt als Folge der Katastrophe von Tschernobyl die Verseuchung großer Teile der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Wasserressourcen.

Das Umweltbewusstsein ist in der Bevölkerung und den Betrieben wenig entwickelt. Eine Vielzahl der Umweltprobleme könnte bei der Einführung des betrieblichen Umweltschutzes eine substantielle Verbesserung erfahren.

Die ukrainischen Umweltgesetze bilden vorrangig ein Rahmenwerk; für die Durchsetzung sind nachgeordnete Dokumente notwendig. Die Widersprüchlichkeit oder auch das gänzliche Fehlen der entsprechenden Durchführungsbestimmungen behindern die Durchsetzung der gesetzlichen Regelungen.

Verstöße gegen bestehende Vorschriften werden häufig nicht oder nicht mit den gesetzlich vorgesehenen Mitteln geahndet.

3. Unternehmenspartnerschaften

Zentrales Ziel des Vorhabens war die Initiierung und Gestaltung von Umweltpartnerschaften zwischen Unternehmen aus der Zielregion und Deutschland. Insgesamt war die Resonanz auf deutscher Seite gering, sicherlich beeinflusst durch die (noch) geringe Priorität des Nicht-EU-Anwärerstaates und die schwierige politische Situation der Ukraine. Von ukrainischer Seite gab es eine Vielzahl von Interessensbekundungen aus verschiedenen Branchen, für die allerdings keine entsprechenden deutschen Partner gefunden werden konnten. Die Auswahl von drei Unternehmenspartnerschaften mit den Schwerpunktthemen Energie und Gewässerschutz (Wasser / Abwasser) reflektiert die im Länderbericht herausgearbeiteten Prioritäten:

Partnerschaft 1	
deutsches Unternehmen	Berlinwasser International GmbH
ukrainisches Unternehmen	RIVNEOBLVODOKANAL
Branche / Arbeitsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasserversorgung • Abwasserreinigung • Leitungsnetze
Zielstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung und Einführung des Umweltmanagementsystems der Berliner Wasserbetriebe • Beratung zum betrieblichen Umweltschutz
Betriebscheck unter Umweltgesichtspunkten	
Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserreinigung (Städtische Kläranlage) • Kanalnetz
Vorbereitung / Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Berlinwasser International GmbH • Dr. Hettler & Partner • Staatliche Technische Universität Rowno • RIVNEOBLVODOKANAL
weitere Daten	Prefeasibility-Studie CH2M HILL, 10 / 2000
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • erste Bestandsaufnahme • Auswertung der Daten • Festlegung der Umweltziele (kurz-, mittel- und langfristig)
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • offene, gute Zusammenarbeit • Einbindung der TU Rowno als Multiplikator • beiderseitiges Interesse an Fortsetzung

Partnerschaft 2	
deutsches Unternehmen	Berlinwasser International GmbH
ukrainisches Unternehmen	POLTAVAVODOKANAL
Branche / Arbeitsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasserversorgung • Abwasserreinigung • Leitungsnetze
Zielstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung und Einführung des Umweltmanagementsystems der Berliner Wasserbetriebe • Beratung zum betrieblichen Umweltschutz
Betriebscheck unter Umweltgesichtspunkten	
Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserreinigung (beide Kläranlagen) • Kanalnetz
Vorbereitung / Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Berlinwasser International GmbH • Dr. Hettler & Partner • POLTAVAVODOKANAL
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • erste (unvollständige) Bestandsaufnahme • Auswertung der Daten • Festlegung der Umweltziele (kurz-, mittel- und langfristig)
Bewertung	unbefriedigende Zusammenarbeit mit POLTAVAVODOKANAL (uneinheitliche Qualität der bereitgestellten Informationen, mangelnde Kooperationsbereitschaft)
Stand	Beendigung der Unternehmenspartnerschaft durch POLTAVAVODOKANAL im Zusammenhang mit der anstehenden Privatisierung

Anstelle von POLTAVAVODOKANAL wird bei der Fortsetzung des Vorhabens KREMENTSCHUKVODOKANAL als Partnerunternehmen von Berlinwasser International GmbH fungieren; mit dem Betriebscheck ist begonnen worden. Das ebenfalls im Bereich Wasser / Abwasser tätige Unternehmen hatte von dem UFOPLAN-Projekt Kenntnis erhalten und sein Interesse an einer Teilnahme während des laufenden Vorhabens angemeldet.

Partnerschaft 3	
deutsches Unternehmen	FZ Fleischzentrum Anhalt GmbH
ukrainisches Unternehmen	Rowno Technology
Branche / Arbeitsgebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Schlachtbetrieb und Fleischverarbeitung (FZ Anhalt GmbH); • Herstellung von Wurst- und Fleischprodukten (Rowno Technology)
Zielstellung	Anpassung und Einführung des Umweltmanagementsystems der FZ Anhalt GmbH (speziell Wärmeerzeugung, Wassermanagement und Hygiene)
Betriebscheck unter Umweltgesichtspunkten	
Bereiche	gesamtes Werk (Planung der Erweiterung)
Vorbereitung / Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • FZ Fleischzentrum Anhalt GmbH • Dr. Hettler & Partner • Staatliche Technische Universität Rowno • Rowno Technology
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • erste Bestandsaufnahme • Auswertung der Daten • Festlegung der Umweltziele (kurz-, mittel- und langfristig), u.a. für die geplante Werks-erweiterung
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • offene, gute Zusammenarbeit • Einbindung der TU Rowno als Multiplikator • beiderseitiges Interesse an Fortsetzung
Stand	<ul style="list-style-type: none"> • Beendigung der Projektteilnahme, da FZ Lausitz GmbH entgegen früherer Angaben kein gültiges Öko-Audit besitzt • Fortsetzung der Kooperation außerhalb des Projektes

In allen ukrainischen Partnerunternehmen musste das Verständnis für Umweltmanagement und Betriebschecks von Grund auf etabliert werden. Dieser Prozess wird weiter andauern; seine Unterstützung ist Gegenstand der Fortsetzung des Projektes.

4. Workshop

Am 10. und 11.12.01 fand in Berlin ein zweitägiger Abschluss-Workshop zur Phase 1 des Projektes statt. Ziel der Veranstaltung war ein Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen und ukrainischen Beteiligten des Projektes und eine Auswertung der erreichten Ergebnisse. Weitere Tagesordnungspunkte waren die deutsch-ukrainische Zusammenarbeit beim Umweltschutz sowie die Vorstellung des Umweltbundesamtes und seiner Zertifizierung nach EMAS. Die Erfahrungen der Phase 1 des Projektes wurden kritisch diskutiert und für die Fortführung in Phase 2 thematisiert. Bilaterale Gespräche der deutsch-ukrainischen Unternehmenspartnerschaften und eine Exkursion zum Klärwerk Ruhleben der Berliner Wasserbetriebe (Schwerpunkt: Einführung des Umweltmanagementsystems) rundeten das Programm ab.

5. Fortsetzung

Die guten Ergebnisse der ersten Projektphase sollen als Grundlage für eine Fortsetzung des Vorhabens genutzt werden. Zum einen soll das Management der ukrainischen Partnerunternehmen in Bezug auf das Umweltmanagement geschult und zu entsprechender eigenständiger Projektarbeit qualifiziert werden. Zum anderen sollen konkrete Vorhaben zur Umsetzung ausgewählter Umweltziele vorbereitet werden.

Als Mittel zur Umsetzung der Projektziele werden unter anderem ein einwöchiges Seminar in Berlin sowie eine Anleitung bei der Präzisierung der Betriebschecks in Rowno und Kremenschuk eingesetzt.

Die Einbeziehung fortgeschrittener Unternehmen aus EU-Beitrittsländern, die in Phase 1 Gegenstand einer grundsätzlichen Erörterung war, wird in Form eines Erfahrungsaustausches mit polnischen Unternehmen zu den Themen Zertifizierung und Umweltgesetzgebung im Rahmen des Seminars stattfinden. Zur zusätzlichen Motivation der eingebundenen polnischen Unternehmen wird eine fachliche Unterstützung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln ausgewählter Projekte der ukrainischen und polnischen Unternehmen geleistet.

Mit der beispielhaften Einführung eines Umweltmanagementsystems in zwei ukrainischen Betrieben und der Einbindung der Staatlichen Technischen Universität Rowno wird eine Multiplikatorwirkung in der Ukraine angestrebt.

6. Anmerkung / Kontakt

Zu allen Projektphasen liegen ausführliche Berichte vor, die angefordert werden können:

Titel	inhaltliche Schwerpunkte	Sprachen
1. Kurzbericht	Netzwerk Ukraine Kriterienentwicklung zur Passfähigkeit der Unternehmen Akquisition der Partnerunternehmen	deutsch
Länderbericht Ukraine Anhang 1 Anhang 2	aktuelle Umweltsituation Rahmenbedingungen Ergänzungen Informations- und Literaturquellen	deutsch russisch ukrainisch
Betriebschecks Ukraine Einbeziehung von Unternehmen aus EU-Beitrittsländern	Unternehmensdarstellung Betriebscheck Umweltziele Ergebnisse der Recherche	deutsch ukrainisch

Kontakt:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Anja von Rosenstiel

Tel. ++49-1888-305-2378

Fax ++49-1888-305-4375

e-mail rosenstiel.anja@bmu.de

Umweltbundesamt (UBA)

Inken Giza

Tel. ++49-30-8903-2140

Fax ++49-30-8903-2285

e-mail inken.giza@uba.de

Dr. Hettler & Partner - Consulting CIS

Elmar Baumann

Tel. ++49-30-6392-7050

Fax ++49-30-6392-7051

e-mail eb@Dr-Hettler-Partner.de